

Oberbürgermeisterin
Dieter Reiter
80331 München

München, 16. Dezember 2025

Haushalt sichern! Oktoberfest erfolgreich vermarkten

Antrag

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt eine Ausschreibung für den Anstich auf dem Oktoberfest zu veröffentlichen. In dieser wird der Anstich „O'zapft is“ an den Höchstbietenden versteigert. Es sollen gezielt Monarchien, Oligarchien, IOC, FIFA, UEFA oder börsennotierte Unternehmen angesprochen werden, die dieses Ereignis mit weltweiter Strahlkraft stillvoll ausschmücken können.

Begründung

Die Stadt München muss dringend ihre Einnahmenseite erhöhen und sollte deshalb das Oktoberfest vermarkten, was am meisten Gewinn bringt. Hier bietet der Wiesnanstich eine gute Möglichkeit, Geld in die Stadtkasse zu spülen. Das Oktoberfest erfreut sich als regionales Familienfest seit Jahrzehnten weltweitem Interesse und einem hohem internationalen Besucheraufkommen. Doch ist die kommerzielle Vermarktung durch die Stadt München nicht voll ausgeschöpft. Viele Staaten und Unternehmen, wie etwa China, Katar, die USA, ALDI, LIDL und auch Segmüller, haben das volle Werbepotential der Wiesn erkannt und vermarkten erfolgreich alle Teile des Festes an kaufkräftige Besucherinnen. Hier muss München nachziehen und die Eröffnungsfeier an eine Akteurin mit großem Vermögen veräußern. Zusätzlich sorgt vor allem eine internationale Vermarktung des feierlichen Anstichs für eine noch größere Öffentlichkeit für das Oktoberfest und wird noch mehr Besucherinnen anziehen.

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen Geschlechts.

Die PARTEI im Münchner Stadtrat

Marie Burneleit

marie.burneleit@muenchen.de

Rathaus, 80331 München